



ÖFFENTLICHER DIENST DER WALLONIE
DGO3 – Generaldirektion Landwirtschaft, Naturressourcen und Umwelt
Abteilung für Landwirtschaft
Direktion der Rechte und Quoten

Antragsformular auf Zugang zur regionalen Reserve in 2017

Per Einschreiben zu richtendes Dokument an:
Direktion der Rechte und Quoten
Îlot Saint-Luc, Chaussée de Louvain, 14
B-5000 Namur

Spätestens am 28. April 2017 (maßgebend ist der Poststempel)

Achtung neu!

Dieses Formular enthält ebenfalls den Antrag zu weiteren Referenzen zu weiblichen Fleischrindern im Rahmen des Baus eines neuen Stalls.

Bitte beziehen Sie sich in diesem Rahmen auf Abschnitt 2 dieses Formulars.

Name des Antragsstellers (offizielle Identifizierung):

.....

Adresse:

.....

Erzeuger-Nr.:

Tel. N°:

Um Ihren Antrag auf Zugang zur Reserve zu untersuchen, füllen Sie bitte nur den Teil/die Teile des Formulars aus, der/die sie persönlich betrifft/betreffen.

ABSCHNITT 1

REGIONALRESERVE DER GRUNDZAHLUNGSRECHTE

im Rahmen der Verordnung (CE) Nr. 1307/2013 des europäischen Parlaments und des Rates vom
17. Dezember 2013

TEIL I: ZUGANG FÜR JUNGLANDWIRTE, DIE IHRE LANDWIRTSCHAFTLICHE TÄTIGKEIT BEGINNEN

Mit diesem Schreiben bestätige ich meinen Antrag auf Zuteilungsrechte aus der Reserve aus folgendem Grund:

- Ich bin Junglandwirt, ich habe am 1. Januar 2017 das Alter von 40 Jahren nicht überschritten (ich bin nicht vor dem 1. Januar 1977 geboren).

Zu diesem Zweck teile ich Ihnen meine Nationalregister-Nr. mit *:

__ . __ . __ - __ - -

(in der folgenden Form: JJ.MM.TT-xxx.xx mit einer Ziffer für jeden Buchstaben).

* Diese Nr. befindet sich auf der Rückseite Ihres Personalausweises und beginnt mit Ihrem Geburtsdatum in umgekehrter Reihenfolge (z.B. wenn Sie am 28. März 1980 geboren sind, lautet Ihre Nummer wie folgt: 80.03.28-xxx.xx).

Im Falle einer Gemeinschaft oder einer juristischen Person, für die mehrere Mitglieder die Altersbedingung erfüllen, geben Sie bitte die Nationalregister-Nr. des jüngsten Mitglieds an, der alle Bedingungen für Fortbildung und die Betriebskonsolidierung erfüllt.

- Ich habe mich am ____ / ____ / ____ mit der Leitung des Betriebes niedergelassen (MERKE: dieses Datum kann nicht vor dem 1. Januar 2012 liegen).
- Im Falle einer Gemeinschaft oder juristischen Person erkläre ich, dass ich über sie eine effektive und langfristige Kontrolle ausübe.
- Ich erfülle eine der Bedingungen für Fortbildung und/oder Erfahrungen, die im Erläuterungsblatt zu diesem Formular aufgeführt sind.

Dem vorliegenden Dokument beizufügende Anlagen:

Kein Dokument muss beigefügt werden, sofern Sie die Zahlung „Junglandwirt“ 2017 über Ihre Flächenerklärung beantragt haben.

Die Bedingungen für den Zugang zur Reserve des Anspruchs auf Basisprämie für junge Landwirte, die ihre landwirtschaftliche Tätigkeit aufnehmen und die beizufügenden Nachweise sind die gleichen wie für den besagten Antrag auf Zahlung „Junglandwirte“

**TEIL II: ZUGANG FÜR LANDWIRTE, DIE MIT DER AUSÜBUNG EINER LANDWIRTSCHAFTLICHEN
TÄTIGKEIT BEGONNEN HABEN**

Mit diesem Schreiben bestätige ich meinen Antrag auf Zuteilungsrechte aus der Reserve aus folgendem Grund:

- Ich habe mich am ____ / ____ / ____ niedergelassen (MERKE: Dieses Datum kann nicht vor dem 1. Januar 2015 liegen).
- Ich erkläre, in den fünf Jahren vor Beginn meiner hier mitgeteilten landwirtschaftlichen Aktivität keine landwirtschaftliche Aktivität in meinem Namen und auf meine eigene Rechnung ausgeübt zu haben. Zu diesem Zweck erlaube ich der Verwaltung, das erste Jahr der Erklärung landwirtschaftlicher Einkommen beim FÖD Finanzen zu überprüfen.
- Ich erfülle eine der Bedingungen für Fortbildung und/oder Erfahrungen, die im Erläuterungsblatt zu diesem Formular aufgeführt sind.

ACHTUNG: Im Falle einer Gemeinschaft natürlicher Personen erfüllen alle Mitglieder diese Bedingungen. Im Falle juristischer Personen erfüllen alle Vorstandsmitglieder, geschäftsführenden Direktoren oder Geschäftsführer mit der Qualität des Betriebsinhabers alle Bedingungen.

Dem vorliegenden Dokument beizufügende Anlagen:

Es sei denn diese Unterlagen sind bereits im Rahmen eines anderen Antrags an die Verwaltung übermittelt worden (Investitionsbeihilfen, Beihilfe für junge Leute usw.). Ist dies der Fall, ist der Rahmen nachstehend zu präzisieren.

- Der Qualifikationsnachweis des neuen Landwirts, will heißen:
- Kopie der Diplome, Nachweise, Zertifikate, zitiert im Erläuterungsblatt zum vorliegenden Formular (Oder jeder andere Beleg, der von der Verwaltung genehmigt ist);
 - Der Nachweis der Jahre der Erfahrung (falls erforderlich), die Bescheinigung der Sozialversicherungskasse oder des Arbeitsvertrags; in deren Ermangelung die Stellungnahme des Einrichtungskomitees nach seiner Prüfung.

Ich bescheinige, die o.a. Unterlagen bereits gesandt zu haben:

Am: ____ / ____ / ____

- An meine externe Direktion der Abteilung Beihilfen
- An die Zentralstelle der Abteilung für Landwirtschaft (Namur)
- An andere (bitte präzisieren): _____

Im Rahmen meines Antrags auf: _____
und in Bezug auf die Kampagne: _____ (Jahr).

TEIL III: UMSTRUKTURIERUNG IM JAHR 2017

- 2017 habe ich das Nutzungsrecht der Flächen gegenüber 2016 verloren, entweder wegen Kauf durch eine Behörde oder durch Enteignung oder durch eine Flurbereinigung oder durch eine offizielle Bodenordnung.
- Ich erkläre eidesstattlich, dass die enteigneten Flächen seit dem Verlust des Nutzungsrechtes in keiner Flächenerklärung erklärt sind.
 - Ich fülle die nachstehende Übersichtstabelle der verlorenen Nutzungsrechte aus:

Parzell-Nr. Orthophotoplan	Oberfläche ha ar	Datum des Verlusts des Nutzungsrechts	Flurbereinigung / Enteignung / Kauf durch eine Behörde
1		../../20..	Flurbereinigung – Enteignung – Kauf (*)
2		../../20..	Flurbereinigung – Enteignung – Kauf (*)
3		../../20..	Flurbereinigung – Enteignung – Kauf (*)
4		../../20..	Flurbereinigung – Enteignung – Kauf (*)
5		../../20..	Flurbereinigung – Enteignung – Kauf (*)
6		../../20..	Flurbereinigung – Enteignung – Kauf (*)
7		../../20..	Flurbereinigung – Enteignung – Kauf (*)
8		../../20..	Flurbereinigung – Enteignung – Kauf (*)
9		../../20..	Flurbereinigung – Enteignung – Kauf (*)
10		../../20..	Flurbereinigung – Enteignung – Kauf (*)
TOTAL			

(*) Unzutreffendes bitte streichen

Dem vorliegenden Dokument beizufügende Anlagen:

- Ein Orthophotoplan, auf dem alle Parzellen (flurbereinigt-enteignet-aufgekauft) eingezeichnet und rot beziffert sind;
- Im Falle einer ländlichen Flurbereinigung, eine vom Ausschuss für Immobilienerwerb erstellten Kopie der Flurbereinigungsakte, der ländlichen Bodenumgestaltungsakte oder der Übergangsvereinbarung für die Flächennutzung;
- Im Falle einer Enteignung für jede Parzelle eine Kopie des Enteignungsrechtsakts;
- Im Falle des Kaufs durch eine Behörde für jede Parzelle eine Kopie des Kaufakts.

TEIL IV: HÖHERE GEWALT UND AUSSERGEWÖHNLICHE UMSTÄNDE

Höhere Gewalt wird wie folgt definiert: die anormalen Umstände, außerhalb des Einflusses des Landwirts, deren Auswirkungen trotz aller gebotenen Sorgfalt nur unter unverhältnismäßigen Opfern hätten vermieden werden können. Es handelt sich daher um außergewöhnliche Umstände, die sich der Kontrolle des Landwirts entziehen, die er nicht hätte vorhersehen können oder gegen die er sich nicht hätte absichern können.

Falls ein Fall höherer Gewalt oder ein außergewöhnlicher Umstand sich auf die Abgabe des Antrags auf Erteilung von Zahlungsrechten in 2015 ausgewirkt hat (d.h. auf die Abgabe der Oberflächenmeldung 2015), kann ihm eine Anzahl Zahlungsrechte auf der Grundlage der gemeldeten und konsolidierten zulässigen Oberfläche und einem Wert zuerkannt werden, die dem entsprechen, was der Antragsteller zuerkannt erhalten hätte, wenn er zur Abgabe seines Bewilligungsantrags 2015 in der Lage gewesen wäre.

Drei Fälle höherer Gewalt werden hier dargelegt. **Sonstige Fälle höherer Gewalt oder außergewöhnlicher Umstände, die der oben erwähnten Definition entsprechen und im selben Zeitraum, können nach Vorlage eines Beweises dessen, dass es dem Landwirt unmöglich war, seinen Antrag auf Zuweisung für das Jahr 2015 zu stellen, ebenfalls berücksichtigt werden (siehe Punkt 4.4).**

4.1. TOD DES LANDWIRTS ODER DES MITHELFEENDEN EHEPARTNERS

- Der Erzeuger, der meinen Betrieb leitet (oder der Geschäftsführer der Firma oder eines der Mitglieder der betroffenen Gemeinschaft natürlicher Personen oder der mithelfende Ehepartner) ist zwischen **dem 1. Januar 2015 und dem Datum des Einreichens der Flächenerklärung 2017.***
Ich beantrage, dass man mir die Vorbehaltsrechte für meine angemeldeten zulässigen Oberflächen zuerkennt.

Name des verstorbenen Erzeugers:
Adresse:
Erzeuger-Nr.:

Dem vorliegenden Dokument beizufügendes Dokument (außer es wurde bereits an die Verwaltung übermittelt; der Rahmen ist im jeweiligen Fall zu präzisieren):

- Todesurkunde;
- Erbschein (um die Unterschrift der Erben und/oder des Nutznießers in Bezug auf den Antrag zu legalisieren);
- gegebenenfalls ist die Bescheinigung der Sozialversicherungskasse Beleg, dass der Ehegatte mithelfender Ehegatte ist.

4.2. LANGFRISTIGE BERUFSUNFÄHIGKEIT DES LANDWIRTS

- Ich war Opfer¹ einer langfristigen Berufsunfähigkeit **dem 1. Januar 2015 und dem Datum des Einreichens der Flächenerklärung 2017.***
Ich beantrage, dass man mir die Vorbehaltsrechte für meine angemeldeten zulässigen Oberflächen zuerkennt.

Dem vorliegenden Dokument beizufügende Dokumente (außer sie wurden bereits an die Verwaltung übermittelt; der Rahmen ist im jeweiligen Fall zu präzisieren):

- Kopie der Bescheinigung der vom Versicherungsverein auf Gegenseitigkeit anerkannten Berufsunfähigkeit;
- oder:
- Bescheinigung eines Facharztes (die eines Arztes für Allgemeinmedizin reicht nicht aus) oder Kopie der Krankenhausrechnungen, die eindeutig die langfristige Berufsunfähigkeit offensichtlich machen.

¹ Im Falle eines Landwirts und einer Gruppe natürlicher Personen betrifft die Berufsunfähigkeit eines oder mehrere Gruppenmitglieder.

4.3. NATURKATASTROPHE

- Ich war Opfer einer Naturkatastrophe (Klima) zwischen dem 1. Januar 2015 und dem Datum des Einreichens der Flächenerklärung 2017.*

Ich beantrage, dass man mir die Vorbehaltsrechte für meine angemeldeten zulässigen Oberflächen zuerkennt.

Dem vorliegenden Dokument beizufügendes Dokument (außer es wurde bereits an die Verwaltung übermittelt; der Rahmen ist im jeweiligen Fall zu präzisieren):

- Bescheinigung von Anbauschäden (1. Besuch) oder jedes andere von der Verwaltung genehmigte Belegdokument (z.B.: Referenzen auf einen Erlass in Bezug auf eine Agrarkatastrophe).

4.4. SONSTIGE FÄLLE HÖHERER GEWALT ODER AUSSERGEWÖHNLICHER UMSTÄNDE

- Es war mir aus dem folgenden Grund nicht möglich, meinen Antrag auf Zuweisung von Zahlungsansprüchen im Rahmen der Basisprämienregelung für 2015 einzureichen:*

Dem vorliegenden Dokument beizufügendes Dokument (außer es wurde bereits an die Verwaltung übermittelt; der Rahmen ist im jeweiligen Fall zu präzisieren):

- Ein Schreiben, in welchem der Fall höherer Gewalt oder außergewöhnlicher Umstände ausführlich beschrieben und begründet wird;
- Jegliche Beweisstücke für das geltend gemachte Unvermögen zwischen dem 1. Januar 2015 und dem Datum des Einreichens der Flächenerklärung 2017.

ABSCHNITT 2

GEKOPPELTE STÜTZUNG

ANTRAG ZU WEITEREN REFERENZEN ZU WEIBLICHEN FLEISCHRINDERN IM RAHMEN DES BAUS EINES NEUEN STALLS

Im Rahmen der Verordnung (EG) Nr. 1307/2013 des Europäischen Parlaments und des Rates vom
17. Dezember 2013

und dem Erlass der wallonischen Regierung vom 7. Mai 2015 zur Gewährung einer gekoppelten
Beihilfe für Landwirte für weibliche Fleischrinder, gemischte Kühe, Milchkühe und Schafe.

**ANTRAG ZU WEITEREN REFERENZEN
ZU WEIBLICHEN FLEISCHRINDERN
IM RAHMEN DES BAUS EINES NEUEN STALLS**

1. Dieser Antrag betrifft (das entsprechende Feld abhaken):

Stallung ohne ISA- oder ADISA-Beihilfeantrag (in diesem Fall eine Kopie der Baugenehmigung beilegen)

Stallung mit ISA- oder ADISA-Beihilfeantrag:

Nr. der Beihilfeakte:

Zu erfüllende Bedingungen:

- Ich übe meine Tätigkeit seit mehr als 10 Jahren aus (vor dem 01/01/2007);
- Die Stallung **dient der Aufzucht von Fleischrindern**;
- Die Stallung wurde frühestens 2013 errichtet;
- Die Stallung ist im Wirtschaftsjahr 2017 nutzbar;
- Ich habe noch keinen Zuschlag für den Bau genossen (die Erhöhung wird nur einmal gewährt, sofern die Bedingungen erfüllt werden, und nur für einen einzigen Antrag);

Ich genehmige eine vorausgehende Besichtigung dieser Stallung vor Ort.

Ich bestätige, dass mein Antrag aufrichtig und vollständig ist.

2. Der Antrag ist nur dann gültig

- Wenn der Erzeuger die geltende Gesetzgebung beachtet (Genehmigung und Erlaubnisse);
- Wenn dieser den Bau (nicht den Kauf) eines neuen Stalls zum ersten Mal während des Anwendungszeitraums dieser Beihilferegelung betrifft. Der Zuschlag für Referenzen wird nur einmal während des Anwendungszeitraums der Beihilferegelung gewährt. Der Kauf eines erbauten Stalls verleiht keinen Anspruch auf Zuschlag.

3. Mitteilung neuer Referenzen:

Mitgeteilt wird/werden

- die neuen Referenzen nach Annahme der Akte;
- die Ablehnung im Anschluss an den Antrag, wenn eine der Gewährungsbedingungen nicht erfüllt wurde.

ABSCHNITT 3

ALLGEMEINE VERPFLICHTUNGEN

- Ich verpflichte mich, mich allen Prüfungen zu unterziehen und alle Unterlagen einzureichen und alle Auskünfte zu leisten, die von der zuständigen Behörde für notwendig erachtet werden.
- Ich erkläre, den obigen Antrag ordnungsgemäß und vollständig ausgefüllt zu haben, und verstehe, dass jede Erklärung, die sich nach Überprüfung insgesamt oder zum Teil als falsch herausstellen sollte, die Nichtigkeit des Antrags nach sich ziehen kann, unbeschadet eventueller Strafverfolgung.
- Ich erkläre eidesstattlich, dass meine vorliegende Erklärung aufrichtig und vollständig ist.
- Ich habe von den europäischen und regionalen Verordnungen Kenntnis genommen und verpflichte mich, diesen Genüge zu leisten.

Erstellt am in

Unterschrift des Antragstellers²:

² Im Falle einer Personengemeinschaft müssen alle Personen unterzeichnen.